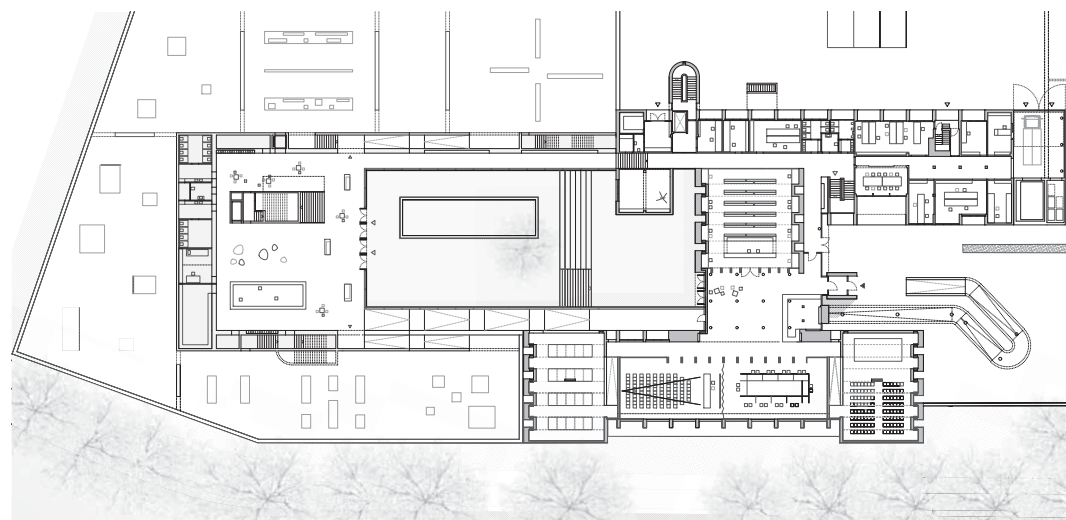
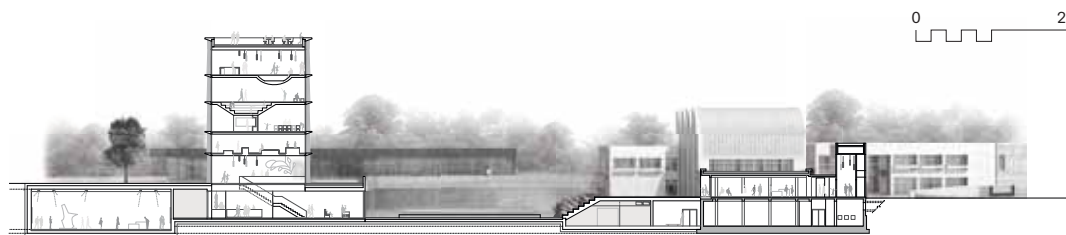


Bauhaus im Glück

Text **Friederike Meyer**



1. Preis Staab Architekten erweitern den Altbau mit den viertelkreisförmigen Sheddächern um einen Turm und Räume, die zum Großteil unterirdisch liegen. Abb.: Planer; Grundriss und Schnitt im Maßstab 1:1000; Modellfotos: Hans-Joachim Wuthenow



| |
|--|
| Nichtoffener Wettbewerb mit 50 Teilnehmern |
| 1. Preis (47.500 Euro) Staab Architekten, Berlin |
| 2. Preis (38.000 Euro) Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin |
| 3. Preis (28.500 Euro) ARGE sinning architekten, stinner architekten, Darmstadt |
| 4. Preis (22.500 Euro) dasch zürn architekten, Stuttgart |
| 5. Preis (15.500 Euro) EM2N Architekten, Zürich |
| Anerkennung (9500 Euro) F29 Architekten, Dresden |
| Anerkennung (9500 Euro) AFF architekten, Berlin |
| Anerkennung (9500 Euro) Konermann Sigmund Architekten, Hamburg |
| Anerkennung (9500 Euro) PPAG architects ztgbmh, Wien |
| Jury |
| Jo Coenen, Hilde Léon (Vorsitz), Wolfgang Lorch, Elke Delugan-Meissl, Pat Tanner, Johannes Löbber, Petra Vondenhof-Anderhalten |
| Wettbewerbsbetreuung |
| Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung Städtebau und Projekte |

Selten hat man das Podium einer Wettbewerbspressekonferenz so gelöst und optimistisch erlebt wie bei der Präsentation des Siegerentwurfs zur Erweiterung des Bauhaus-Archivs/Museum für Gestaltung in Berlin

Die Freude und Erleichterung war ihnen anzumerken: der Bauhaus-Archiv-Direktorin Annemarie Jaeggi, der Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, der Juryvorsitzenden Hilde Léon, dem Wettbewerbssieger Volker Staab. Und auch den anwesenden Gästen, die nach jedem Statement der Pressekonferenz applaudierten. Es ging um den Siegerentwurf für die seit Jahrzehnten herbeigesehnte Erweiterung des Bauhaus-Archivs/Museum für Gestaltung in Berlin. Die Institution besitzt die weltweit umfangreichste Sammlung zur Geschichte der Schule und zu allen Aspekten ihrer Arbeit. Doch die Räume, 1979 nach Plänen von Walter Gropius gebaut, genügen den heutigen Anforderungen an ein Museum mit Archivfunktion nicht mehr und auch nicht den Erwartungen der inzwischen jährlich 115.000 Besucher. Zudem bilden die Lage zwischen breiten Straßen und Landwehrkanal und Gropius' virtuose Brückenrampe für viele eine Barriere.

Einen Anlauf, die Platznot zu lindern und die Zugänglichkeit zu verbessern, gab es bereits 2005. Mit einem kooperativen Einladungswettbewerb

| | |
|---|------------------------------------|
| 1 Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung | 4 Bundesgeschäftsstelle CDU |
| 2 Villa von der Heydt | 5 Klingelhöfer Straße |
| 3 Deutschlandzentrale KPMG | 6 Landwehrkanal |
| | 7 Von-der-Heydt-Straße |



Foto: Auslobung/google



1. Preis Staab Architekten



2. Preis Bruno Fioretti Marquez Architekten



3. Preis ARGE sinning architekten, stinner architekten



Anerkennung PPAG architects



Anerkennung F29 Architekten

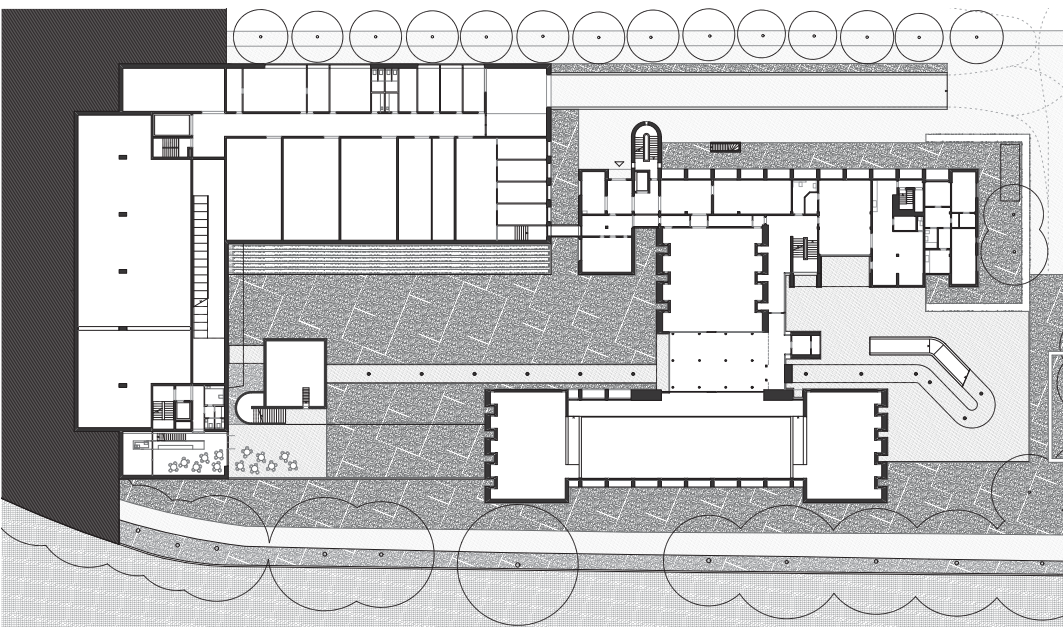
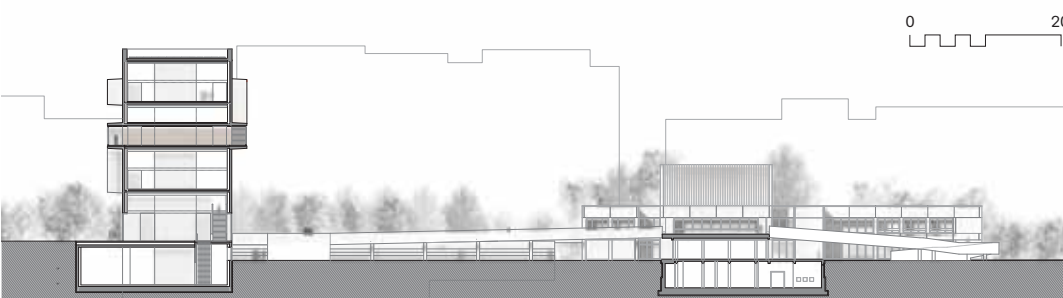
In die Zukunft bauen

bautec

Internationale Fachmesse für Bauen und Gebäudetechnik
Berlin · 16. – 19. Februar 2016
www.bautec.com



Schwerpunkthemen:
Baustoffe
Bausysteme
Gebäudetechnik
Außenanlagen



2. Preis Bruno Fioretti Marquez ordnen im Querriegel drei Ausstellungsgeschosse an und erschließen sie über eine Promenade in der Fassade. Das Foyer im Erdgeschoss ist Eingang, Übergang und zentraler Verteiler.
Abb.: Planer; Grundriss und Schnitt im Maßstab 1:1000

suchte man einen Investor, der den westlichen Teil des Grundstücks erwerben sollte, um die Erweiterung mit zu finanzieren. Den 1. Preis erhielt SANAA, die Investorensuche blieb erfolglos.

Inzwischen gibt es 56,2 Mio. Euro, jeweils zur Hälfte von Bund und Land. 21,5 Mio. stehen für die denkmalgerechte Sanierung, 34,7 Mio. für den Neubau (6700 m² BGF) zur Verfügung. Darin sollen künftig das Museum mit Ausstellungsflächen, Besucherservice, Shop, Café und die Werkstätten unterkommen. Im Altbau (3900 m² BGF) verbleiben Archiv, Bibliothek, Verwaltung und Veranstaltungsräume. Außerdem will das Haus künftig auch als Plattform für die Kreativwirtschaft auftreten. Ein niederschwelliges, offenes Haus war demnach gewünscht, das in den Stadtraum und in die Gesellschaft wirkt.

Die 50 Teilnehmer (aus 174 Bewerbungen wurden 35 ausgelost, 15 Büros waren gesetzt) hatten u.a. die Aufgabe, den Konflikt zwischen einladender Geste und der Anforderung, die Ausstellungsbereiche vor Tageslicht abzuschirmen, zu lösen.

Die prämierten Antworten zeigen die ganze mögliche städtebauliche Bandbreite. Da ist der aufgeständerte Querriegel mit Rampenmotiv von Bruno Fioretti Marquez (2. Preis), der, so die Jury, das Bestandsensemble als Solitär erhält und einen Außenraum hoher Qualität verspricht. Da sind die drei aus einem Sockelgeschoss ragenden Körper von der Arge sinning, stinner (3. Preis), die auf eine große Geste verzichten und mit dem Bestand eine neues Ganzes bilden und laut Jury „vielfältige Möglichkeiten der Bespielung und Inszenierung“ bieten. Da ist der langgestreckte, L-förmige, zweigeschossige Neubau von F29 Architekten (Anerkennung), der „in seiner Porosität ein Gegenmodell zu den hermetischen, undurchlässigen Fassaden der umliegenden Baukörper bildet und den Bestand rahmt aber nicht abschottet“. Oder auch die über das Baufeld verteilte kleine Stadt von PPAG architects (Anerkennung), die „sehr differenzierte Räume“ ausbildet. Und da ist der Entwurf mit dem Turm, der aus einem Sockelgeschoss wächst, von Staab Architekten, den die Jury einstimmig zum Sieger kürte. Dieser Entwurf sei ein Geschenk, sagte Lüscher. „Ein filigraner, fast zarter, gläserner 5-geschossiger Turm und ein eingeschossiger Riegel entlang der Von-der-Heydt-Straße sind die einzigen wahrnehmbaren Elemente der Erweiterung. Die Brückenrampe behält ihre Wirkung und tritt in Dialog mit dem neuen Zugangsturm“, formulierte die Jury. „Ein transparentes Bauwerk, das mit einem filigranen Tragwerk konstruktiv an seine Grenzen geht“, erklärte Volker Staab. Die fünf Turmetagen sollen flexibel bespielt werden, hier werde man keine Originale zeigen, so Annemarie Jaeggi.

Diese Auswahl ist echt

RIESIG.

DAIKIN bietet das größte Portfolio an VRV-Systemen.



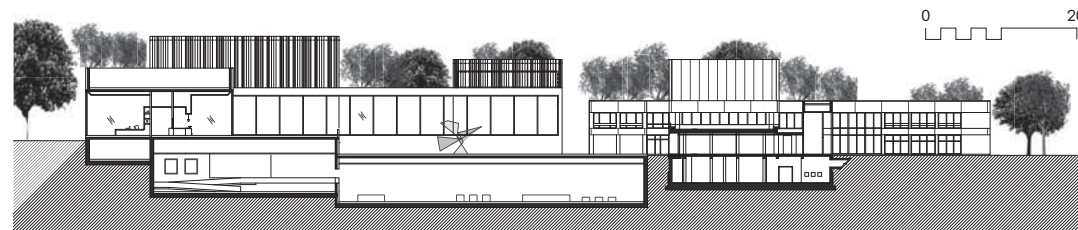
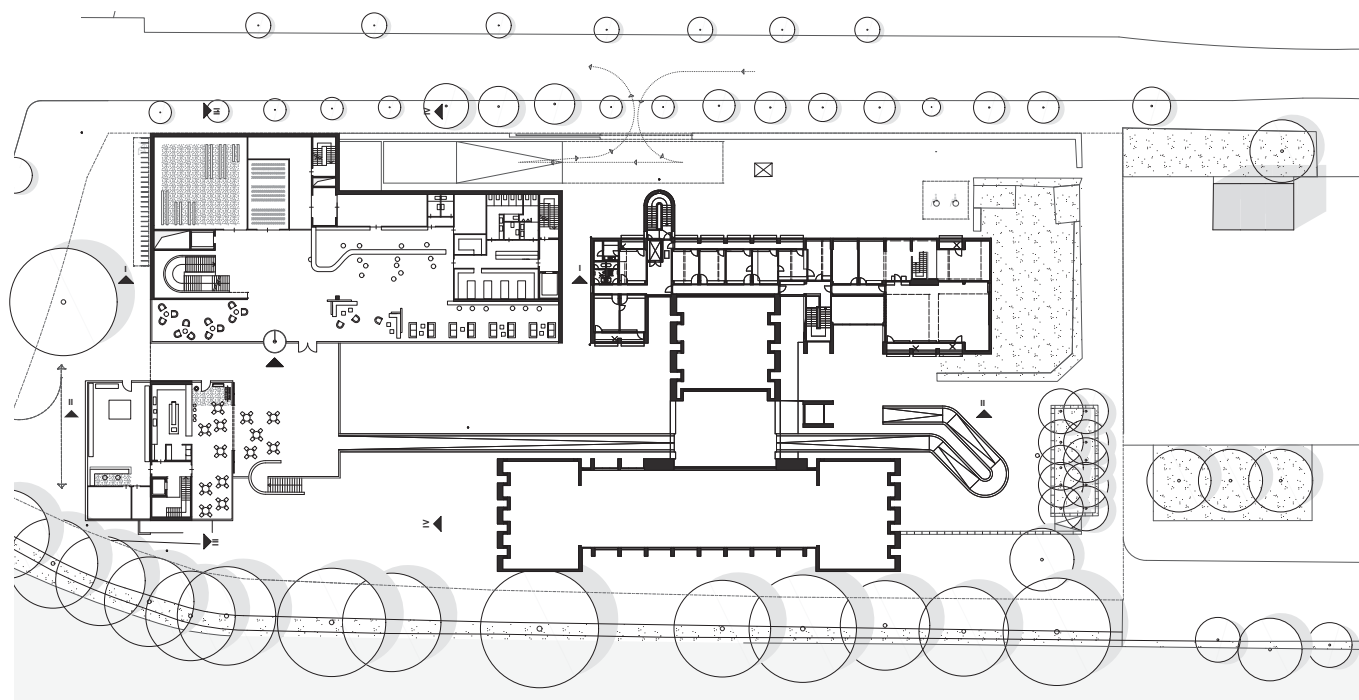
**JEDES PROBLEM IM GRIFF.
MIT OPTIMALEN LÖSUNGEN AUS EINER HAND.**

Was auch immer Sie vorhaben: Wir sind für Sie da. Mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten bieten wir immer die perfekte Lösung für jedes Ihrer Projekte. Egal ob Klima, Lüftung, Heizung, Warmwasser oder Wärmerückgewinnung. Garantiert. Vom Branchenführer.

www.daikin.de Infotelefon: 0800 · 20 40 999 (kostenfrei aus dem deutschen Netz)

Leading Air





3. Preis Die Arge sinnig, stinner bilden eine Komposition von drei herausragenden Körpern. Am südlichen Pavillon mit dem Vorplatz liegt der Shop und der überdachte Zugang.
Abb.: Planer; Grundriss und Schnitt im Maßstab 1:1000



YANMAR



Call for Yanmar solutions

YANMAR-Gasmotorwärmepumpe mit Umweltpreis ausgezeichnet. ASUE verlieh den Preis der deutschen Gaswirtschaft für Innovation und Klimaschutz an YANMAR und die KKK Concept GmbH. Yanmar entwickelte als erstes Unternehmen weltweit eine kompakte, hocheffiziente

Gasmotorwärmepumpe mit integriertem Wärmetauscher. Die Jury würdigte sie als „innovative und nachhaltige Lösung für effiziente Kühlung und Wärmeerzeugung“.

PREIS DER DEUTSCHEN GASWIRTSCHAFT FÜR INNOVATION & KLIMASCHUTZ 2014



www.yanmar.eu

13.-16. Januar 2016
Kompetenzzentrum Architektur

Fachmesse für Architektur, Wohnungswirtschaft und Industriebau

DEUBAU KOM



Verglichen mit den vertagten Juryentscheidungen der beiden vorangegangenen Wettbewerbe für ein Bauhausmuseum in Weimar und in Dessau (siehe Seite 2) ist die Entscheidung für *einen Sieger* auch ein Erfolg für das Wettbewerbswesen und für die Vorbereitung mit dem offensichtlich passenden Verfahren. Die Senatsverwaltung, darüber ließ die Inszenierung der Pressekonferenz, die leider nur den 1. Preisträger vorstellte, keinen Zweifel, beabsichtigt, Volker Staab mit der Planung zu beauftragen. 2021 soll das Haus fertig sein, 2019, zum 100. Bauhaus-Geburts-tag, ist ein Event auf der Baustelle geplant.

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

bis 23.11., Holzmarktstraße 66, 10179 Berlin, tgl. 13-19 Uhr

Willkommen auf der größten Baufachmesse in Westdeutschland und Benelux. Die DEUBAUKOM ist Ihre exzellente Plattform zum direkten fachlichen Austausch mit dem Baunetzwerk NRW. Erleben Sie Produktneuheiten und Dienstleistungen am Bau praxisnah und zum Anfassen. www.deubaukom.de

MESSE ESSEN